

## **Grundhaltung der Sowjetunion nach 1945**

Aus sowjetischer Sicht war die Politik des Glacis unabdingbar notwendig, um der Sowjetunion die Sicherheit zu geben, die sie selbst für eine ruhige Entwicklung und für einen sicheren Wiederaufbau brauchte. Ausschlaggebend dafür war die Tatsache, dass die Sowjetunion innerhalb von 25 Jahren zweimal (1918 und 1941) bis ins „Herz Russlands“ hinein das Opfer einer deutschen Aggression geworden war. Zu diesem durchaus realistisch einzuschätzenden Sicherheitsbedürfnis (das mit dem Frankreichs nach 1918 zu vergleichen ist) kommt die (vermeintliche oder tatsächliche) Gefahr einer westlich-kapitalistischen Aggression gegen die sozialistische UdSSR. Sie war bereits Grundlage für das Industrialisierungsprogramm Stalins nach 1929 und Basis des Hitler-Stalin-Paktes von 1939. Diese Gefährdungen der UdSSR haben durch den Krieg eine neue Qualität erhalten: Zum einen ist das Land durch den Krieg zerstört und ausgeblutet, zum anderen wird es durch das Atommonopol der USA erneut und verstärkt bedroht.

Um die westlich-kapitalistische Gefahr zu vermindern, ist es notwendig, das eigene Lager zu stärken - auch quantitativ, auch durch die Errichtung kommunistischer Regime, wo immer es möglich ist. Dazu tritt natürlich der missionarische Gedanke der kommunistischen Ideologie, den „unterdrückten Völkern“ der Welt in der Weltrevolution die „Erlösung“ von der „kapitalistischen Knechtschaft“ zu bringen. Diese Politik war bis Ende der 80er Jahre Grundlage für die Unterstützung von Befreiungsbewegungen in der Dritten Welt durch die Sowjetunion, Kuba und die DDR.

Bezüglich Polens können noch Einzelheiten angefügt werden: Gerade Polen war in seinem Revisionsanspruch (Weißrussland, Ukraine) immer eine latente Gefahr für die UdSSR (und umgekehrt); nach der sowjetischen Annexion Ostpolens 1939 und den Morden von Katyn musste das schwierige Verhältnis zwischen beiden Staaten vom Gedanken der kommunistischen Völkerfreundschaft, ja Brüderschaft, überdeckt werden, um eine Diskussion zu verhindern. Das gelang bis 1990.

Bei der Bearbeitung dieser Aufgabe ist unbedingt auf die korrekte Verwendung von Anführungszeichen zur Kennzeichnung von fremden Meinungen zu achten.